

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 19.03.2014

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 12:45 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning

Frau Huber

Frau Just

(für Herrn Lüttge)

Frau Kronsbein

Herr Kulle

(für Frau Wiedemann)

Herr Prof. Dr. Peter

Vorsitzender

Frau Rajapakse

Frau Schmidt

Herr Dr. Tiemann

Frau Toledo Gonzalez

Herr Dr. von Becker

Herr Voß

Beratende Mitglieder

Herr Aufderheide

(für Herrn Winkelmann)

Beirat für Behinderten-
fragen

Herr Boge

FDP

Herr Gebhardt

(für Herrn Stickdorn)

AG Wohlfahrtsverbände

Herr Heine

(für Herrn Hoffmann)

CDU

Herr Hölscher

Die Linke

Herr Menge

(für Frau Pfaff)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Möller

SPD

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Koch

Frau Louit Venegas

Herr Link

Gäste

Herr Tomaschautzky

Jobcenter Arbeitplus Bielefeld

Verwaltung

Herr Metzger

Herr Hagedorn

Herr Steffen

Frau Aron

Herr Moritz

Herr Fabian

Frau Bueren

Bauamt

Bauamt

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Amt für Verkehr

Büro für Integrierte Sozialplanung und

Prävention

Schriftführung

Frau Sandison

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Prof. Peter begrüßt die Anwesenden und fragt an, ob die Mitglieder mit einer Aufzeichnung der Sitzungen bis zum Ende dieser Wahlperiode einverstanden seien. Die Mitglieder stimmen zu.

Herr Prof. Peter stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 44. Sitzung des Seniorenrates am 19.02.2014**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung des Seniorenrates am 19.02.2014 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Herr Prof. Peter gratuliert Herrn Heine nachträglich zum 75. Geburtstag. Er weist auf diverse ausliegende Informationen hin.

Neuwahl

Herr Prof. Peter fragt ab, wer von den Mitgliedern für die nächste Seniorenratswahl kandidieren wolle.

Restliche Sitzungstermine - Wahlperiode 2009-2014

Herr Prof. Peter teilt mit, dass die Vorsitz-Gruppe vorschläge, bis zur Neuwahl (21.09.2014) nur noch zwei Seniorenratssitzungen stattfinden zu lassen, und zwar am 21. Mai und 18. Juni und die noch möglichen

Sitzungen am 20.08. sowie am 17.09. ausfallen zu lassen. Sofern es erforderlich werden sollte, könnte der Seniorenrat ein letztes Mal im September tagen (17.09.2014).

Sein Vorschlag, die letzte Seniorenratssitzung am 18. Juni 2014 und die Arbeitskreissitzungen auch nur entsprechend bis zu diesem Zeitpunkt stattfinden zu lassen, wird von den Mitgliedern ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen (**Anlagen 1 und 2**).

Zu Punkt 3.1 Mietspiegel 2014

Herr Metzger stellt den Bielefelder Mietspiegel 2014 vor (**Anlage 3**) und beantwortet Nachfragen von Herrn Dr. Tiemann, Herrn Dr. von Becker, Herrn Aufderheide und Herrn Möller.

Zu Punkt 3.2 Wohnungsmarktbarometer 2014

Herr Hagedorn stellt das Wohnungsmarktbarometer 2014 vor (**Anlage 4**) und geht auf Nachfragen von Herrn Dr. Tiemann und Herrn Dr. von Becker ein.

Zu Punkt 3.3 Wohnraumförderung 2014

Herr Metzger und Herr Hagedorn erläutern die Konditionen zur NRW Wohnraumförderung 2014 (**Anlage 5**).

Nachfragen von Herrn Dr. von Becker werden beantwortet.

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Benennung eines/einer Beauftragten für Barrierefreiheit (Gemeinsamer Antrag von SR und BB)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7015/2009-2014

Herr Prof. Peter erläutert den vorliegenden Antrag, der auf Initiative des Beirates für Behindertenfragen zurückzuführen sei.

Ohne Diskussion erfolgt folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat schlägt vor, im Dezernat 4 eine/einen Beauftragte/Beauftragten für Barrierefreiheit zu benennen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6**Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen und von beratenden Mitgliedern**Stadtentwicklungsausschuss am 18.03.2014

Herr Dr. Tiemann teilt mit, dass der gemeinsame Antrag von Seniorenrat und Beirat für Behindertenfragen zur Aufnahme des Stadtteils Baumheide in das ISEK-Programm, Drucksachen-Nr. 6950/2009-2014, vom Stadtentwicklungsausschuss einstimmig beschlossen worden sei. Herr Prof. Peter ergänzt, dass sich der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 20.03.2014 noch mit diesem Antrag befassen müsse. Evtl. werde der Antrag im Rat zurückgestellt bis das Monitoring abgeschlossen sei.

Arbeitskreis Soziales und Gesundheit am 03.03.2014

Frau Huber teilt mit, das das Thema „Unter welchen Gesichtspunkten wird von den Pflegekassen eine Förderung der Tagespflegestätten vorgenommen?“ behandelt werden sollte, der Punkt aber abgesagt werden musste, da von Seiten der AOK Nord-West bislang kein Ansprechpartner zur Verfügung stand.

Darüber hinaus sei über die noch anstehenden Themen und die restlichen Sitzungstermine bis zum Ende der Wahlperiode gesprochen worden.

Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen am 10.03.2014

Frau Schmidt teilt mit, dass sich der Arbeitskreis mit dem Thema „Kostenfinanzierung der Pflegeeinrichtungen - Wie kann man Altenheime optimal finanzieren und mit Inhalt füllen“ beschäftige.

Des Weiteren sei die flächendeckende Verteilung der Broschüren diskutiert worden; auf der Homepage seien diese bereits bzw. werden diese noch hinterlegt. Es kam der Vorschlag, die Umsetzung der Verteilung an den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit zu delegieren.

Herr Prof. Peter teilt mit, dass es richtig sei, dass hierfür der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit zuständig sei. Er weist aber auch auf das Standardprocedere hin, Publikationen in SR-Veranstaltungen oder in Veranstaltungen, zu denen der Seniorenrat eingeladen werde, auszulegen bzw. auf Nachfrage an Interessierte zu versenden.

Frau Schmidt informiert über den Inhalt eines Briefes einer Altenpflegerin,

(wohnt in Bielefeld und arbeitet in Gütersloh), die den Arbeitsalltag schildert und die Zustände vor Ort bemängelt.

Herr Prof. Peter teilt mit, dass in diesem Fall der Seniorenbeirat der Stadt Gütersloh, Vorsitzender Herr Jürgen Jentsch (Berliner Str. 70, 33332 Gütersloh; E-Mail: juergen.jentsch@t-online.de), der richtige Ansprechpartner sei.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit am 26.02.2014 und Vorsitz-Sitzung am 12.03.2014

Herr Prof. Peter teilt mit, dass weiterhin die Themen „Homepage“ und „Neuwahl“ behandelt worden seien. Die Homepage sei seit ca. 2 Wochen freigeschaltet. Er fügt an, dass vorgestern die entsprechende Schulung zur Aktualisierung dieser Homepage unter Teilnahme von Frau Schmidt, Herrn Gebhardt, Herrn Donath, Frau Huber und ihm selbst stattgefunden habe. In diesem Zusammenhang halte er es für sinnvoll, dass eine Person in Zukunft die Änderungen vornehmen soll, die aber noch bestimmt werden müsse. Bis dahin würden notwendige Änderungen von ihm als Vorsitzenden vorgenommen werden. Weitere gewünschte Änderungen sollten mit ihm abgesprochen werden.

Zum Thema „Neuwahl“ werde der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit für Mai/Juni Informationen (Flyer) zusammenstellen, um Interessierte als Kandidatinnen/Kandidaten für die Neuwahl zu gewinnen. Diese Informationen könnten von den Mitgliedern in ihren Wohnbezirken verteilt werden. Auch werde überlegt, in die Begegnungszentren zu gehen, um für die Neuwahl zu werben. Eine Wahlbeteiligung von 33 % bis 35 % wäre wünschenswert.

Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 17.03.2014

Herr Dr. Tiemann berichtet über die Besichtigung/Führung auf dem Kesselbrink durch Beigeordneten Herrn Moss. Die baulichen Maßnahmen seien in Augenschein genommen worden und sind zu 90 % abgeschlossen. In Bau befinde sich noch das Café. Er informiert über die hohen monatlichen Unterhaltungskosten der dort bestehenden/provisorischen Behindertentoilette. Eine Nachrüstung der dortigen Bänke/Sitzgelegenheiten erfolge im Sommer. Herr Prof. Peter verweist auf die nicht unerheblichen Verschmutzungen auf diesem Platz und die damit verbundenen Folgekosten; Herr Heine nennt die monatlichen/jährlichen Kosten für die Instandhaltung dieses Platzes.

Herr Dr. Tiemann verweist auf die zuvor verteilte Sitzungsübersicht (s. Anlage 2). Die Arbeitskreissitzungen seien hier an die letzte SR-Sitzung (18.06.2014) angepasst worden, d. h. der Arbeitskreis Stadtentwicklung tage somit nur noch zweimal (19.05. und 16.06.2014).

Zu Punkt 7

Arbeitsvermittlung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Herr Tomaschautzky erläutert das Bundesprogramm Perspektive 50plus, informiert zur Situation am Arbeitsmarkt in Bielefeld über die Problemlagen älterer Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, über die

Handlungsstrategien im Jobcenter zur Aktivierung und Integration, über die Anzahl und Struktur der Integrationen und gibt einen Ausblick auf die Herausforderungen der Zukunft (**Anlage 6**).

In der anschließenden Diskussion unter Beteiligung von Herrn Link, Herrn Hölscher, Frau Rajapakse und Herrn Prof. Peter werden Fragen von Herrn Tomaschautzky beantwortet.

-.-.-

Zu Punkt 8

Schwerbehindertenrecht als kommunale Aufgabe in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7055/2009-2014

Herr Steffen verweist auf die vorliegende Informationsvorlage, gibt Erläuterungen zum Feststellungsverfahren und informiert über die - im Vergleich zum Landesdurchschnitt - kurzen Bearbeitungslaufzeiten bei Anträgen sowie niedrigen Widerspruchsquoten.

Fragen von Herrn Dr. von Becker, Frau Huber und Herrn Prof. Peter werden von Herrn Steffen beantwortet.

-.-.-

Zu Punkt 9

Pflegestützpunkt Bielefeld – Bericht zur Umsetzung des Konzeptes

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7060/2009-2014

Frau Aron gibt einen Einblick in den Beratungsalltag und schildert einen klassischen Fall. Von Vorteil für den Pflegestützpunkt Bielefeld-Mitte sei hier die Anbindung („Tür an Tür“) an die Zentrale Beratungsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung (Pflegerberatung, Wohnberatung, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Hörgeschädigtenberatung, Initiative Nachbarschaft), um Beratung und Unterstützung aus einer Hand, auch gemeinsam mit den Pflegekassen, anzubieten.

Im Folgenden geht sie auf die Anzahl der Beratungen des Pflegestützpunktes an den Standorten Bielefeld-Mitte, Heepen und Brackwede sowie auf die Ziele und Schwerpunkte ein. Es gebe eine steigende Nachfrage bezogen auf den Informations- und Unterstützungsbedarf rund um das Thema Pflege. Sie informiert weiter über das neue Angebot „Pflegestützpunkt mobil“. Mit diesem Angebot soll in Form von Vorträgen inklusiv einer anschließenden Fragerunde eine stadtteilorientierte und flächendeckende Information und Beratung stattfinden. Auf Anfrage könne ein Vortrag gebucht werden. Zukunftsvision sei die Anschaffung eines Beratungsbullis.

Herr Dr. von Becker verweist auf die Erarbeitung einer Informationsschrift zum Thema „Pflege zu Hause in Randgebieten Bielefelds mit fehlender

oder eingeschränkter (medizinischer) Infrastruktur“, zu deren Fertigstellung er noch Informationen, Stichwort „Kümmerer“, benötige. Auf seine Nachfrage, wie oft der „Pflegestützpunkt mobil“ in die Randbezirke komme, teilt Frau Aron mit, dass dies auf Anfrage erfolge und das Vortragsthema zuvor abgestimmt werde. Es gebe eine Vortragsreihe von 20 Themen.

...-

Zu Punkt 10 Informationen zum Thema "Altenwohlgefährdung"

Herr Moritz hält einen interessanten Vortrag zum Thema „Altenwohlgefährdung“ – Wahrnehmung dieses Phänomens in der Gesellschaft und mögliche Vermeidungsstrategien (**Anlage 7**).

Zu Punkt 11 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7062/2009-2014

Herr Fabian verweist auf die vorliegende Informationsvorlage, informiert zum Hintergrund und erläutert den aktuellen Sachstand.

Herr Prof. Peter merkt an, dass er den Begriff „barrierefrei“ für nicht passend erachte und richtiger der Begriff „barrierearm“ wäre. Herr Fabian geht auf die Anmerkung von Herrn Prof. Peter und Fragen von Herrn Dr. von Becker und Herrn Boge ein.

Zu Punkt 12 Anträge an die Mitgliederversammlung 2014 der LSV NRW

Herr Prof. Peter verweist auf die mit der Einladung versandten 12 Anträge und bittet die Mitglieder, für die anschließende Abstimmung nur die als Tischvorlage verteilte Übersicht „Votum der Antragskommission vom 13. März 2014“ zu berücksichtigen (**Anlage 8**). Im Folgenden verliest er die Antragstexte im Einzelnen und bittet die Mitglieder um Abgabe eines Votums.

Beschluss:

Die Mitglieder des Seniorenrates Bielefeld beauftragen Vorsitzenden Herrn Prof. Peter in der LSV-Mitgliederversammlung am 02.04.2014 folgendes Votum für den Seniorenrat Bielefeld abzugeben:

- o **Antrag Nr. 2 (lt. Votum der Antragskommission bereits erledigt)**
- o **Anträge Nrn. 1, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12 sind zu befürworten**
- o **Antrag Nr. 6**
Diskussion vor Ort abwarten; persönliches Votum kann abgegeben werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 13 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6950/2009-2014

Eine Information ist unter TOP 6 unter Bericht aus dem
Stadtentwicklungsausschuss vom 18.03.2014 erfolgt.

-.-.-

Vorsitzender Herr Prof. Peter stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Vorsitzender Herr Prof. Peter beendet die Sitzung um 12.45 Uhr.

Prof. Dr. Peter
Vorsitzender

Sandison
Schriftführerin